

SSES-REGIONALBEILAGE NORDOSTSCHWEIZ

<http://www.sses-nordostschweiz.ch>

Webmaster und Redaktor: Karl Isler-Suter, Hinterdorf 34, CH-8239 Dörflingen,
Büro: 052 654 10 44, E-Mail: isler8239@gmail.com

Nächster Redaktionsschluss: Mitte September 2018 (SSES-Ausgabe Nr. 5, Oktober 2018)

Inhalt dieser Ausgabe :

Solarveranstaltungen / Dies gelesen und das gedacht . 1	Alt-Akkus als Solarspeicher 3
Gemeinde will den Strom vom Windrad 1/2	Das aktuelle Firmenverzeichnis 4

Solar-Veranstaltungen und Kurse

Markus Aepli, Steig 40, 9630 Wattwil
Tel. 071 988 14 76, E-Mail: markus.aepli@bluewin.ch

Do, 23. Aug. 2018,
17.30–19.00

Oekominihaus, Moosbadweg 15, 6460 Altdorf UR
Interessant ist das stromautarke Wohnen, die Komposttoilette, die Reinigung des Abwassers, wohnen auf wenigen m², die solare Wärmenutzung im Winter und vieles mehr. Baubio offeriert einen Imbiss mit anschliessender Austauschrunde.
Mit Ihrer Anmeldung erleichtern Sie uns die Organisation des Anlasses: zentralschweiz@baubio.ch

Do, 11. – So, 21. Okt. 2018

OLMA-Stand der SSES-Regio Nordostschweiz:
«Solarhotels in der Schweiz»
Neu in der Halle 1.1 (ein Stockwerk tiefer wie letztes Jahr)

Dies gelesen und das gedacht

Karl Isler, Redaktor SSES-Nordost-Beilage, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen
Telefon 052 / 654 10 44 / E-Mail: isler8239@gmail.com

Dies gelesen (in «Gedanken zum Chroobach» in den Schaffhauser Nachrichten vom 23. Juni 2018): Fernab aller ideologischen Grabenkämpfe sollten die Verantwortlichen, aber auch jede Kantonsbewohnerin und jeder Kantonsbewohner sich eine ganz einfache Frage stellen. Diese lautet nicht: Wo finden wir einen Hügel, auf dem wir ein paar Windturbinen hinstellen können? Nein, die Frage lautet: Was wiegt schwerer, die Beeinträchtigung der Landschaft, die entstehen würde, wenn der Windpark gebaut würde – oder der Beitrag zur Energieversorgung, das heisst die erhoffte Strommenge, die damit produziert werden könnte.

... und das gedacht: Die Hügel, bzw. günstigen Standorte für Windenergieanlagen, die strengste Auflagen erfüllen, sind bekannt. Ebenso der Volkswille mit dem Bekenntnis zu den erneuerbaren Energien. Wenn aber mit allen Mitteln der Ausbau der Erneuerbaren untergraben wird, kann es tatsächlich zu einer Verknappung des landeseigenen Stroms kommen, wenn die AKWs abgeschaltet werden. Dann lautet die Frage halt: Was ist uns lieber, den Strom-Gürtel enger schnallen oder den notwendigen Strom gleich welcher Herkunft aus dem Ausland zu beziehen?

Gemeinde will den Strom vom Windrad

Mark Gasser in den «Schaffhauser Nachrichten» vom 29. Mai 2018

Die Leichtwindanlage hoch über Flurlingen ist leiser und stärker als ihre Vorgängerin. Fünf Haushalte könnte sie versorgen, doch die Gemeinde will der Genossenschaft gleich den ganzen Strom symbolisch abkaufen.

FLURLINGEN. Der Genossenschaft Windland gelang rechtzeitig zur Einweihung ihres neuen Windrades hoch über Flurlingen so etwas wie ein PR-Coup: Der Gemeinderat von Flurlingen steht nicht nur hinter der Windkraft, wie der scheidende Gemeindepräsident André Müller beteuerte. «Die Gemeinde möchte den Strom, den sie verbraucht, auch mit der Windkraft decken», sagte Müller am Samstag. Er sei begeistert von solchen kleinen Schritten auf privater Ebene, denn genau die brauche es, um sich vom Atomstrom zu verabschieden. Soweit die Doktrin – ob die Gemeinde der Genossenschaft den Strom, der eigentlich ins EKZ-Netz eingespeist wird, auch tatsächlich à 17 Rappen pro Kilowattstunde (die EKZ zahlt derzeit gut 4 Rappen) abkaufen kann, ist noch in der Schwebelage. So gibt es seit dem 1. Januar mit dem Inkrafttreten des Energiegesetzes sogenannte Eigenverbrauchsgemeinschaften. Dabei kann der Besitzer einer Nachbarparzelle einem Produzenten den Strom direkt abkaufen. Weil die Gemeinde im Besitz der Strasse neben der Windanlage ist, die wiederum ins Dorf führt, wäre diese Bedingung erfüllt. Die Verträge seien aber noch in Entwicklung, so Müller. Das Windrad mit einer Nennleistung von 6,5 Kilowatt und einer Masthöhe von 18 Metern, das das Vorstandsmitglied Beat Wälti sponsorte und inklusive Fundament und Anschluss 120'000 Franken kostete, würde so bei einer Stromproduktion für rund fünf Haushalte oder 25'000 Kilowattstunden jährlich 4250 Franken einbringen. Wälti jedenfalls war begeistert vom Engagement: «Ich habe noch nie so

viel Unterstützung von der Gemeinde Flurlingen erhalten.» Kämen nun neue Genossenschafter hinzu, könnten hier weitere Anlagen entstehen.

Die Genossenschaft Windland, welche 1998 zunächst neben dem Nagra-Bohrplatz in Benken einen Prototypen aufgestellt hatte, musste diesen nach 17 Jahren und einem Mastbruch 2015 am Standort Allenswinden ersetzen. Die Verzögerung vor dem Wiederaufbau nach dem «Knick» 2015 ist vor allem auf eine Einsprache zurückzuführen.

Doch am Samstag liessen es sich dann gut 30 Flurlinger sowie Genossenschaftsmitglieder nicht entgehen, bei Kaffee, Kuchen und einem vom Verein Jugend Pro Windrad mitgebrachten Handörgelduo das neue Windrad zu bestaunen. Der Ingenieur Ueli Spalinger, seit Kurzem Präsident der Genossenschaft Windland, erklärte die Funktionsweise, die Verstellung der Rotorblätter sowie die zwei getrennten Kästen am Fusse des Windrads: den Hochleistungscomputer für die Steuerung und den «Leistungskasten». Spalinger ist Technischer Leiter bei der Herstellerfirma Aventa, die schweizweit 16 identische Modelle betreibt. Produziert werden sie heute in Italien.

Spalinger verriet auch das Erfolgsrezept der Leichtwindanlagen fürs Binnenland: Die Rotoren sind übergross im Verhältnis zur Höhe, zudem müssen diese verstellbar sein wegen der unregelmässigen Windverhältnisse. Dank den heute verwendeten Keilriemen bei der Energieproduktion seien sie weitgehend geräuschlos und hätten einen Wirkungsgrad von 97 Prozent.



Der günstigste Strom ist solar

aus «Energie und Umwelt» Nr. 2 / 2018

2017 wurde weltweit mehr solare Leistung installiert als Kohle-, Gas- und Atomkraft zusammen. Der Anteil erneuerbare Energien (ohne Grosswasserkraft) liegt damit bei 12,1%. Dass die Zukunft bei den erneuerbaren Energien liegt, zeigen auch die Ergebnisse einer Studie des Fraunhofer-Instituts für solare Energiesysteme ISE vom März: Photovoltaik und Wind an Land sind die günstigsten Technologien in Deutschland.

«Ab 2030 fallen die Stromgestehungskosten für PV-Anlagen unter 4,7 Eurocent/kWh für Aufdachanlagen bzw. 2,41 Eurocent/kWh für Freiflächenanlagen», schreibt ISE in einer Mitteilung. Derweil werden die Kosten für fossile Kraftwerke steigen – von Atomkraftwerken ist schon gar keine Rede mehr. Die wenigen europäischen Neubauprojekte kämpfen alle mit massiven Kostenüberschreitungen und Verzögerungen.

Saudis wollen AKW – und meinen Bombe

aus «Energie und Umwelt» Nr. 2 / 2018

Saudi Arabien gab jüngst bekannt, 16 Atomkraftwerke bauen zu wollen. Der Treiber dafür ist jedoch nicht in der Diversifizierung der Energieproduktion zu suchen, sondern ist geopolitischer Natur: Der saudische Erzrivale Iran weitet seinen Einfluss im Nahen Osten immer mehr aus. Trotz internationaler Abkommen besitzt das Mullah-Regime bereits viele Bausteine zum Bau einer Atombombe.

Am besten entgegen können die Saudis dieser wachsenden Bedrohung mit einer eigenen Bombe. Der beste Fingerzeig für dieses Ziel ist, dass für den Bau der AKW wohl Russland und nicht die mit den Saudis verbündeten USA beauftragt wird: Der Export von US-Reaktoren ist gesetzlich so eingeschränkt, dass die Käufer damit kein Uran anreichern können – die Hauptzutat der Bombe.

PV-Mieterstrommodelle von BayWa r.e. und Solarimo

aus «Sonne, Wind & Wärme» Nr. 4 / 2018

Gemeinsam mit dem Energie-Start-up Solarimo will BayWa r.e. flexible Photovoltaik-Mieterstrommodelle anbieten. In der Kooperation übernimmt Solarimo die Beratung der Vermieter sowie Planung, Betrieb und Abrechnung der Mieterstromprojekte. BayWa r.e. liefert die PV-Anlagen mit Planung und Installation über das firmeneigene Netzwerk.

Kunden und Fachpartner von Baywa r.e. können auf dieser Basis Mieterstromprojekte mit Solarimo realisieren. «Wir freuen uns, Solarimo ab sofort mit unserer langjährigen Erfahrung, unserem technischen Know-how und mit unserem Fachpartnernetzwerk bei der Realisierung von PV-Mieterstromanlagen zu unterstützen», erklärt Christian Münch, Bereichsleiter der BayWa r.e. Solar Energy Systems GmbH. «Durch die Kooperation können wir unseren Kunden ab sofort verlässliche Expertise beim Thema Mieterstrom anbieten und tragen so aktiv dazu bei, die Energiewende weiter voranzutreiben.»

Solarimo hat sich als Tochterunternehmen des Energiedienstleisters ENGIE vollständig auf solaren Mieterstrom spezialisiert. Das 2017 gegründete Start-up unterstützt bei der Planung und der Finanzierung der jeweiligen Anlagen und übernimmt den Stromverkauf und die Abrechnung mit den Mietern. «Etwa 50 Prozent der deutschen Bevölkerung leben zur Miete und haben somit keine Möglichkeit, ihren Strom selbst zu produzieren», erklärt Daniel Fürstenwerth, einer der beiden Gründer von Solarimo. «Durch das neue Mieterstromgesetz können nun endlich auch die Mieter vom günstigen Sonnenstrom profitieren. Damit das für den Vermieter auch einfach ist, bieten wir ein Rundum-Sorglos-Paket an: Denn nur wenn der Vermieter keinen Aufwand hat, werden sich solche Modelle in Zukunft durchsetzen.»

Das aktuelle Firmen-Verzeichnis

Karl Isler-Suter, Redaktor, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen, Telefon Büro: 052 / 654 10 44 / E-Mail: isler8239@gmail.com

Die Firmen werden innerhalb der Themenkreise nach Postleitzahlen geordnet. Der Eintrag kostet pro Jahr Fr. 100.– (in den 6 Regional-Beilagen zur SSES-Zeitschrift); jeder weitere Eintrag pro zusätzlichen Themenkreis plus Fr. 50.–

PLZ	Adresse	Branche / Firma + Spezialität	Telefon / Fax	PLZ	Adresse	Branche / Firma + Spezialität	Telefon / Fax
Architektur							
8212	Neuhausen Pestalozzistr. 36	Ochsner+Partner AG , Um- u. Neubauten Solararchitektur, Energieberatung	Tel. 052 672 31 30 Fax: 052 672 31 38	8213	Neunkirch Chennerenweg 6	Solarbau Lowel GmbH , Stromproduktion Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax. 052 672 31 38
8872	Weesen Höfenstr. 26	Bruno Huber, Architekt HTL , Architektur und Sonnenenergie, info@architektur-huber.ch	Tel. 055 616 10 81	8353	Elgg St. Gallerstr. 3+5a	SOLTOP Schuppisser AG , Solarstrom, WP Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 397 77 77 Fax. 052 397 77 78
Energieberatung und Konzepte							
8370	Sirnach, Postfach Winterthurerstr. 3	Nova Energie GmbH Holz, Sonne, Biogas	Tel. 052 368 08 08 Fax: 052 368 08 18	8500	Frauenfeld Bahnhofstr. 43	Alsol AG , alternative Energie Systeme Photovoltaik, Ökostrom	Tel. 052 723 00 40 Fax. 052 723 00 44
Holz-Heizungssysteme							
8280	Kreuzlingen Konstanzerstr. 55	Burkart+Sohn AG, Eisenbau-Heizanlagen Holzheizungen	Tel. 071 672 55 72 Fax: 071 672 55 17	8500	Frauenfeld Im Alexander 4	RG Energietechnik GmbH , Photovoltaik u. Stromspeicher, info@rg-energietechnik.ch	Tel. 052 721 33 05
9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	schaer energie , natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax: 071 340 04 35	9244	Niederuzwil Hirzenstrasse 2	H. Lenz AG , www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialanfertigungen	Tel. 071 955 70 20 Fax. 071 955 70 25
Solaranlagen							
8213	Neunkirch Chennerenweg 6	Solarbau Lowel GmbH , Stromproduktion Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 672 55 52 Fax. 052 672 31 38	9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Solarstrom, Photovoltaikanlagen	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
8353	Elgg St. Gallerstr. 3+5a	SOLTOP Schuppisser AG , Solarstrom, WP Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 397 77 77 Fax. 052 397 77 78	9043	Trogen Kantonsschulstr. 6	schaer energie , natürlich mit Solar und Pellets, www.schaer-energie.ch	Tel. 071 340 00 18 Fax. 071 340 04 35
9244	Niederuzwil Hirzenstrasse 2	H. Lenz AG , www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialanfertigungen	Tel. 071 955 70 20 Fax. 071 955 70 25	9473	Gams Unterfelsbach 431	REGORT , Photovoltaikanlagen, Solar- und Notstrom, Solarmodule usw. / www.regort.ch	Tel. 044 780 48 48
9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59	9500	Wil Speerstrasse 8	B. Stillhart Dach- und Fassaden AG , Photovoltaik, BIPV, Speicher, info@stillhart.ch	Tel. 071 913 26 50 Fax. 071 913 26 51
9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	F Kaufmann AG , Solaranlagen, Wärmepumpen und Solarstrom	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55	9545	Wängi Frauenfelderstr. 12	MBRsolar AG , innovative und nachhaltige Dienstleistungen. Photovoltaikanlagen	Tel. 052 369 50 30 Fax. 052 369 50 31
9494	Schaan FL Landstr. 96	REGORT, Solarenergie und Komposttoiletten / www.regort.ch	Tel. 044 780 48 48 Fax. 081 771 31 56	9607	Mosnang Bachstrasse 12	AWS Solar AG , www.aws-solar.ch Photovoltaik	Tel. 071 982 80 44 Fax. 071 982 80 45
9652	Nesslau	H. Roth, Solartechnik Solar- und Heizsysteme, PV	Tel. 071 994 34 94 Fax. 071 994 34 45	Wärmepumpen			
Solarstrom/Photovoltaik							
8181	Höri Hofstr. 17/19	Helion Solar Zürich AG , Photovoltaik www.helion-solar.ch	Tel. 044 872 35 00	8353	Elgg St. Gallerstr. 3+5a	SOLTOP Schuppisser AG , Solarstrom, WP Warmwasser- / Heizungsunterstützung	Tel. 052 397 77 77 Fax. 052 397 77 78
Warmwassererzeugung							
9244	Niederuzwil Hirzenstrasse 2	H. Lenz AG , www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialanfertigungen	Tel. 071 955 70 20 Fax. 071 955 70 25	9244	Niederuzwil Hirzenstrasse 2	H. Lenz AG , www.lenz.ch Eigene Kollektoren, Spezialanfertigungen	Tel. 071 955 70 20 Fax. 071 955 70 25
9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59	9473	Gams Karmaad	Heizplan AG, Synergiepark Heizungs- und Warmwassersysteme	Tel. 081 750 34 50 Fax. 081 750 34 59
9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	F. Kaufmann AG , Solaranlagen, Wärmepumpen und Solarstrom	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55	9507	Stettfurt Unterdorfstr. 30	F. Kaufmann AG , Solaranlagen, Wärmepumpen und Solarstrom	Tel. 052 376 15 55 Fax. 052 376 20 55

HOME Aktueller Event-Kalender 2018 Energiebegriffe Förderung Literatur Praxis Service Solarfirmen

K. Isler, Hinterdorf 34, 8239 Dörflingen - Tel. 052 654 10 44 - isler8239@gmail.com

Solarserver Ostschweiz